

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Kulturausschuss, KA/001/ XI	
Sitzung am	: 22.08.2013	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:01

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez. Emil Stender
 Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 22.08.2013

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Stender, Emil

Teilnehmer

Andt, Bernd

Behrens, Uwe

Fahl, Sabine

Goetzke, Peter

Großkopf, Carsten

Heyer, Gabriele

Krogmann, Marlis

Nolte, Brigitte

Schwarz, Claus-Henning

Stockmann, Fritz-Jürgen

von Appen, Bodo

Voß, Friedhelm

Wangelin, Kornelia

Welk, Christel

Woitakowski, Ulf

Verwaltung

Drews, Thorsten

George, Rüdiger

Kroeger, Stefan

Reinders, Anette

Richter, Gabriele

sonstige

Kahlert, Angelika

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Berbig, Miro
Freter, Alske
Gloger, Peter
Mendel, Christoph

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 22.08.2013

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 :

Vorstellung des Kulturamtes

TOP 5 : B 13/0792

Entsendung von Mitgliedern der Stadtvertretung in den Vorstand des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.

TOP 6 : M 13/0794

Berichtswesen 1.Halbjahr 2013; hier: Kulturamt

TOP 7 : B 13/0777

Grundhaushalt 2014/2015; hier: Kulturamt

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

TOP 9.1 :

Zertifizierung Stadtmuseum

TOP 9.2 :

Kunst im öffentlichen Raum; hier: Gymnasium Harksheide

TOP 9.3 :

Kunst im öffentlichen Raum; hier: Der Stelzenläufer

**TOP 9.4 :
Kunstsommer 2013**

**TOP 9.5 :
Konzerte Schleswig-Holstein Musikfestival 2013**

**TOP 9.6 :
Zuschuss des Kreises Segeberg zum Betrieb der Musikschule Norderstedt**

**TOP 9.7 :
Workshop Musikschule**

**TOP 9.8 :
Auswertung Sozialpass Schuljahr 2012/2013**

**TOP 9.9 :
Auswertung Revue "In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine"**

**TOP 9.10
:
Blockflötenführerschein - Übergabe 2013**

**TOP 9.11
:
Kinderchorfest**

**TOP 9.12
:
Veranstaltungen der Kulturstiftung Norderstedt Sommer 2013**

**TOP 9.13
:
Beleuchtung Parkplatz am Kulturwerk**

**TOP 9.14
:
Anfrage Herr Stender zu dem Musikschulvergleich nach KGSt**

**TOP 9.15
:
Anfrage Herr Stender nach einem Sachstandsbericht zum Dauerausstellungsbereich
des Stadtmuseums**

**TOP 9.16
:
Anfrage Herr Stockmann zum Projekt "Kleine Forscher"**

**TOP 9.17
:
Anfrage Herr Stockmann zu den Segeberger Kulturtage**

**TOP 9.18
:
Anfrage von Herrn Voß zur Präsenz von MitarbeiterInnen des Stadtmuseums /
Stadtarchivs bei Ausschusssitzungen**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 10 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 22.08.2013

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Stender, begrüßt die Mitglieder, die Verwaltung, den Seniorenbeirat und die Gäste zur ersten Sitzung des Kulturausschusses in der XI. Wahlperiode. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Stender verpflichtet Herrn Behrens, Frau Fahl, Herrn Großkopf, Frau Krogmann, Herrn Stockmann, Frau Welk und Herrn Woitakowski als bürgerliche Ausschussmitglieder per Handschlag gemäß § 46 Absatz 6 Gemeindeordnung (GO) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Herr Goetzke bittet, den TOP 7 „Grundhaushalt 2014/2015; hier: Kulturamt“ in der heutigen Sitzung nur in erster Lesung zu behandeln. Hierüber besteht Einvernehmen.

Der Kulturausschuss beschließt dann einstimmig die vorliegende Tagesordnung. Punkte, die in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen, gibt es keine.

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4:
Vorstellung des Kulturamtes**

Die Verwaltung stellt kurz die Aufgaben und Einrichtungen des Kulturamtes vor. Danach wird eine Mappe mit den wichtigsten Informationen und Veranstaltungsübersichten an die anwesenden Mitglieder und Stellvertreter verteilt. Die nicht anwesenden Ausschussmitglieder / Stellvertreter erhalten die Mappe dann per Hauspost.

**TOP 5: B 13/0792
Entsendung von Mitgliedern der Stadtvertretung in den Vorstand des Fördervereins
Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.**

Beschluss:

Herr Stender schlägt vor, die bisherigen Vertreter Friedhelm Voß (CDU) und Helmuth Krebber (SPD) wieder zu wählen.

Der Kulturausschuss beschließt dann einstimmig:

„Der Kulturausschuss benennt zwei BeisitzerInnen für den Vorstand des Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.:

1. Helmuth Krebber
2. Friedhelm Voß“

**TOP 6: M 13/0794
Berichtswesen 1.Halbjahr 2013; hier: Kulturamt**

Es besteht Einvernehmen darüber, den Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2013 seitenweise durchzugehen. Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Stockmann weist auf seine Anmerkungen zum Berichtswesen im Rahmen der Beratungen zum Grundhaushalt 2012/2013 hin. Bereits zu diesem Zeitpunkt hat er die fehlenden Zahlen zu den Leistungsfaktoren angemahnt (wie Auslastung von Räumen, BesucherInnen von Veranstaltungen, TeilnehmerInnen am Musikschulunterricht). Diese Leistungsvergleiche sind für die Haushaltsberatung seiner Auffassung nach notwendig.

Frau Reinders weist daraufhin, dass über die Art und Weise des Berichtswesen in der Verwaltung der Hauptausschuss entscheidet. Sie sagt aber unabhängig hiervon Leistungszahlen aus dem Bereich Kultur zu.

Der Kulturausschuss nimmt den Halbjahresbericht 1.Halbjahr 2013 zur Kenntnis.

TOP 7: B 13/0777

Grundhaushalt 2014/2015; hier: Kulturamt

Herr Kroeger gibt eine kurze Einführung in die Haushaltsvorlage insbesondere im Hinblick auf die Neuordnung der Teilergebnispläne. Auf Anregung von Herrn Voß wird die Vorlage seitenweise nach Ertrags- und Aufwandsarten durchgegangen. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden direkt durch die Verwaltung beantwortet.

Frau Nolte erwartet im Bereich der Finanzplanung der Musikschulentgelte insbesondere auch im Hinblick auf die zunehmenden Kooperationen mit Bildungseinrichtungen eine Steigerung der Einnahmen.

Die zweite Lesung des Haushaltes erfolgt dann in der September-Sitzung.

TOP 8:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 9:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

TOP 9.1:

Zertifizierung Stadtmuseum

Frau Richter berichtet, dass das Stadtmuseum im Juni 2013 von der BNE (= Bildung für nachhaltige Entwicklung) -Zertifizierungskommission für fünf Jahre als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit anerkannt wurde. Des Weiteren berichtet Frau Richter, dass derzeit ein weiterer Zertifizierungsantrag beim Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. und der Tourismusagentur Schleswig-Holstein GmbH läuft, der bis zum Juli 2014 abgeschlossen sein wird. In dem Zusammenhang wird von Seiten des Stadtmuseums an einem Leitbild gearbeitet, das dem Kulturausschuss nach Fertigstellung zur Kenntnis gegeben wird.

TOP 9.2:

Kunst im öffentlichen Raum; hier: Gymnasium Harksheide

Frau Richter berichtet, dass im Juni 2013 das Objekt „Wabenstein“ des Schleswig-Holsteiner Bildhauers Ingo Warnke im Außenbereich des Gymnasiums Harksheide eingeweiht wurde. Durch den Neubau des naturwissenschaftlichen Trakts am Gymnasium standen 11.235,- € an Mitteln für Kunst im öffentlichen Raum zur Verfügung.

TOP 9.3:

Kunst im öffentlichen Raum; hier: Der Stelzenläufer

Frau Richter berichtet, dass die Skulptur „Stelzenläufer“, die 2012 gestohlen worden war, ihren zukünftigen Standort wahrscheinlich im Bereich Ossenmoorpark / Eingang „Am Böhmerwald“ haben wird. Derzeit wird der Bereich überplant. Eine Realisierung ist für 2014 vorgesehen.

TOP 9.4:

Kunstsommer 2013

Frau Richter berichtet, dass der diesjährige Kunstsommer, den der Kulturverein Malimu, der Kunstkreis Norderstedt und das Kulturbüro alle zwei Jahre veranstalten, sehr erfolgreich war. Die vier Kurse waren mit 41 TeilnehmerInnen ausgebucht. Die Eröffnungen der Ausstellung der Dozentinnen und der TeilnehmerInnen und die fünf Begleitveranstaltungen hatten 615 BesucherInnen.

TOP 9.5:

Konzerte Schleswig-Holstein Musikfestival 2013

Frau Richter berichtet, dass die beiden erstmals im Kulturwerk am See veranstalteten Konzerte gut vom Publikum angenommen wurden. Es gab durchweg eine positive Resonanz. Das Konzert der Philharmonie der Nationen mit Justus Frantz als Leiter und Dirigenten in der Tribühne war ausverkauft und erhielt frenetischen Beifall.

TOP 9.6:

Zuschuss des Kreises Segeberg zum Betrieb der Musikschule Norderstedt

Frau Reinders berichtet, dass der Kreis Segeberg am 05.04.13 einen Zuschuss in Höhe von 135.249,96 € für die Förderung der Musikschule Norderstedt zzgl. der Erstattung von Sozialstaffelermäßigungen bewilligt hat. Diese Summe liegt unter der bisherigen Förderung in Höhe von 153.400 €, die seit den achtziger Jahren gewährt wird.

Grundlage für den Bescheid ist ein Beschluss für Bildung, Kultur und Sport des Kreises Segeberg, wonach die Förderungen der Musikschulen im Kreis ein Betrag von 11,95 € pro Jugendeinwohner angesetzt werden soll. Die Kosten wurden anhand der Kosten der Kreismusikschule unter dem Dach des Vereins für Jugend- und Kulturarbeit (VJKA) errechnet. Nicht in diesen Kosten eingerechnet wurde allerdings ein Personalkostenzuschuss des Kreises Segeberg in Höhe von ca. 174.000 € als Ausgleich für die TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) Gehälter der früher beim Kreis angestellten Musikschullehrer im Rahmen der Besitzstandwahrung.

Da die Musikschule Norderstedt ebenfalls ihre Musiklehrer nach dem TVöD bezahlt, hat die Stadt Norderstedt am 14.03.2013 Widerspruch gegen den Bescheid eingelegt. Das Widerspruchsverfahren befindet sich derzeit in der Anhörung, die Verwaltung wird über das Ergebnis informieren.

Als Anlage 1 wird die Vorlage des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport des Kreises Segeberg „Änderung und Neuabschluss des Kooperationsvertrages mit dem Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.“ dem Protokoll beigelegt, als Anlage 2 das Schreiben der Stadt Norderstedt an die Landrätin in Bezug auf den erhöhten Förderungsbedarf für die Musikschule Norderstedt vom 27.11.12.

TOP 9.7:

Workshop Musikschule

Frau Reinders berichtet von den beiden durchgeführten Workshops Politik – Verwaltung zu den Fragen der Musikschule. Das Protokoll des zweiten Workshops vom 22.03.13 wird als Anlage 3 zu Protokoll gegeben.

**TOP 9.8:
Auswertung Sozialpass Schuljahr 2012/2013**

Herr George berichtet über den Sozialpass für das Schuljahr 2012/2013 im Bereich der Musikschule.

Es haben 28 SchülerInnen Ermäßigungen auf Grund der Vorlage eines Sozialpasses bekommen, davon 12 für die Dauer des gesamten Schuljahres. Folgende Fachbelegungen haben stattgefunden:

- 9 x Klavier
- 6 x Gitarre
- 5 x Keyboard
- jeweils 1 x Schlagzeug, Blockflöte, Rasselbande, Kinderchor, Blockflötenführerschein, Foghino do Samba, Jugendtheaterakademie, Musikalische Früherziehung

Für den Unterricht wären 12.566,10 € an Entgelten zu zahlen, gezahlt wurden 1.225,00 €, somit ist eine Mindereinnahme von 11.341,10 € zu verzeichnen.

**TOP 9.9:
Auswertung Revue "In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine"**

Als Nachfolgeangebot für Erwachsene hat die Musikschule unter dem Titel „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“ eine Revue mit Schlagern und Chansons aus den 20er und 30er Jahren erarbeitet. Ursprünglich für zwei Veranstaltungen im Alfred-Stern-Studio konzipiert, mussten die Vorstellungen in den großen Saal des Kulturwerks verlegt werden, die erste mit Tischbestuhlung, die zweite am 16.06. mit Reihenbestuhlung. Beide Veranstaltungen waren ausverkauft. Hinzu kamen noch ein Vertragsauftritt im Kattendorfer Theater, der ebenfalls ausverkauft war, sowie ein Kurzauftritt bei einem Konzert der Chorgemeinschaft Alster-Nord. Die Veranstaltungsreihe wurde finanziell mit einem kleinen Plus abgeschlossen.

Als Nachfolge-Projekt ist nun unter dem Titel „Petticoat und Wirtschaftswunder- eine musikalische Zeitreise in die 60Jahre“ vorgesehen. Das Casting hat bereits stattgefunden. Die Aufführungen finden im Juni 2014 im Kulturwerk am See statt.

**TOP
9.10:
Blockflötenführerschein - Übergabe 2013**

Am 16.06. fanden um 11.00 Uhr und um 15.00 Uhr wieder die Verleihungen des Blockflöten-Führerscheins statt, und zwar erstmals im Kulturwerk, das bei beiden Veranstaltungen sehr gut besucht war. Insgesamt erhielten über 140 Zweitklässler aus allen 12 Grundschulen Norderstedts eine Urkunde. Vormittags nahm Frau Hahn die Ehrung vor, nachmittags Frau Reinders.

Für das kommende Schuljahr liegen 160 Anmeldungen vor.

TOP**9.11:****Kinderchorfest**

Nach dem großen Erfolg der erstmalig im März durchgeführten Veranstaltung „Schule trifft Musikschule“ wurde am 15. Juni erstmals ein Kinderchorfest durchgeführt. Beteiligt waren Kinder der Chor-AGs in den Grundschulen Immenhorst, Lütjenmoor, Harkshörn und Glashütte-Süd sowie die „Singvögel“, der Kinderchor der Musikschule. Insgesamt 110 Kinder hielten eine Teilnehmer-Urkunde.

TOP**9.12:****Veranstaltungen der Kulturstiftung Norderstedt Sommer 2013**

Am 23.06.2013 hat ein von der Familie Paschen organisiertes Benefizkonzert zu Gunsten des Charlotte-Paschen- Musikpreises stattgefunden. Es spielt der Cusanus-Consort, dem Susanne Paschen und ihr Mann angehören. Es waren ca. 80 BesucherInnen im Festsaal, durch Spenden kamen ca. € 1.400 zusammen. Im nächsten Jahr wird der Charlotte-Paschen-Musikpreis wieder verliehen.

Am 28.07. fand ein Benefizkonzert mit litauischen MusikerInnen – Stipendiaten der Rostropowitsch-Stiftung - in der Vicelin-Kirche statt. Das Konzert war qualitativ sehr hochwertig und trotz hochsommerlicher Temperaturen mit ca. 130 Gästen gut besucht. Es kamen Spendengelder in Höhe von € 630,- zusammen. Da auch Ausgaben (Klavierstimmung/ Plakatdruck/ Raummiete etc) entstanden sind, ist der Überschuss relativ gering. Hinzu kommt noch ein hoher persönlicher Einsatz des Vorstandes, der sich um Unterbringung/Verpflegung und Transport der Gruppe gekümmert haben.

Die Kulturstiftung hat mit dieser Veranstaltung ohne Eintritt ein Angebot geschaffen, auch sozial schwächer gestellten Mitbürgern einen Konzertbesuch zu ermöglichen. Dies sollte in der Öffentlichkeitsarbeit stärker herausgestellt werden,

Am 10.08. fand im Alfred-Stern-Studio um 18.00 Uhr ein weiteres Benefizkonzert statt. Das Blockflöten-Ensemble flauto vivo präsentierte auf vielen verschiedenen Instrumenten Blockflötenmusik aus aller Welt. Bei ca. 100 Besuchern kamen Spenden in Höhe von € 530,- zusammen.

Diese Spenden sind sehr wichtig für die Arbeit der Kulturstiftung. Die Zinseinnahmen aus dem angelegten Stiftungskapital sind auf Grund der momentanen Zinsentwicklung sehr gering. Hieraus wird nicht mehr viel Geld für die Arbeit gewonnen werden können. Es müssen andere Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden.

TOP**9.13:****Beleuchtung Parkplatz am Kulturwerk**

Herr Lembke von der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH berichtet im Auftrag des Geschäftsführers, Herrn Thiele, von den Maßnahmen zur besseren Ausleuchtung des Parkplatzes am Kulturwerk. Die im Frühjahr versuchsweise installierte Beleuchtung am Kulturwerk soll jetzt fest installiert werden. Hierzu müssen noch in Abstimmung mit dem Baudezernat die Beleuchtungskörper beschafft werden. Herr Lembke bestätigt die Nachfrage von Frau Heyer, dass die Lampen nicht gemietet sondern gekauft werden sollen. Auf Nachfrage berichtet er, dass die geplanten Lichtleisten auf dem Boden des Boulevards vor dem Kulturwerk noch nicht installiert worden sind.

TOP

9.14:

Anfrage Herr Stender zu dem Musikschulvergleich nach KGSt

Herr Stender fragt nach dem Stand des Gutachtens der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) zum Vergleich der Musikschulen in Norderstedt. Herr George kündigt hierzu einen Bericht in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses an.

TOP

9.15:

Anfrage Herr Stender nach einem Sachstandsbericht zum Dauerausstellungsbereich des Stadtmuseums

Herr Stender bittet um einen Sachstandsbericht zum Umbau des Dauerausstellungsbereiches im 1. Obergeschoss des Stadtmuseums Norderstedt. Frau Richter sagt diesen für eine der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses zu.

TOP

9.16:

Anfrage Herr Stockmann zum Projekt "Kleine Forscher"

Herr Stockmann fragt nach den Auswirkungen des Projektes des Kreises Segeberg „Kleine Forscher“ für Norderstedt.

Frau Reinders antwortet direkt, dass es sich dieses Projekt hauptsächlich an den Kindertagesstättenbereich richtet. Es zielt auf die Heranführung von Kindern an Technik insbesondere auch im Experimentierbereich. Außer den Informationen der Vorlage des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport des Kreises Segeberg sind keine weitere Einzelheiten bekannt. Sie wird hierüber mit der Kreisverwaltung sprechen.

TOP

9.17:

Anfrage Herr Stockmann zu den Segeberger Kulturtage

Herr Stockmann fragt nach dem Stand der Planungen für die durch den Kreis Segeberg geplanten Segeberger Kulturtage.

Frau Reinders antwortet direkt. Der Verein für Jugend- und Kulturarbeit des Kreises Segeberg ist durch die Kreispolitik mit der Durchführung der Segeberger Kulturtage beauftragt worden. Für Anfang September sind hier Gespräche mit Norderstedt angekündigt, über die Ergebnisse wird in der nächsten Ausschusssitzung berichtet. Es besteht Einvernehmen, dass es sich nicht um eine Veranstaltung in Bad Segeberg sondern in und für den gesamten Kreis incl. Norderstedt handeln muss.

TOP

9.18:

Anfrage von Herrn Voß zur Präsenz von MitarbeiterInnen des Stadtmuseums / Stadtarchivs bei Ausschusssitzungen

Herr Voß bittet zukünftig um eine höhere Präsenz von MitarbeiterInnen des Stadtarchivs / Stadtmuseums Norderstedt bei Ausschusssitzungen.

Frau Richter sagt dies zu und weist auf Sitzungen des Kulturausschusses im Stadtmuseum (unter Einbeziehung des Feuerwehrmuseums) sowie im Stadtarchiv hin.